



## Managementplanung für FFH-Gebiete

# Maßnahmenblatt 1



**Name FFH-Gebiet:** Dubrow

**EU-Nr.:** DE 3748-307

**Landesnr.:** 46

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Behutsames Freistellen von besiedelten Heldbockeichen bzw. von Heldbock-Potenzialbäumen

Bezug zum Managementplan: Kap. 2.3.4.1, 2.3.4.2; S. 73f

**Dringlichkeit des Projektes:** hohe Dringlichkeit

**Landkreis:** Dahme-Spreewald

**Gemeinde:** Heidesee

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:** Gräbendorf Flur 11, Flurst. 94, 95, Flur 7, Flurst. 77, 78, 79, 80, 81

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung und P-Ident:

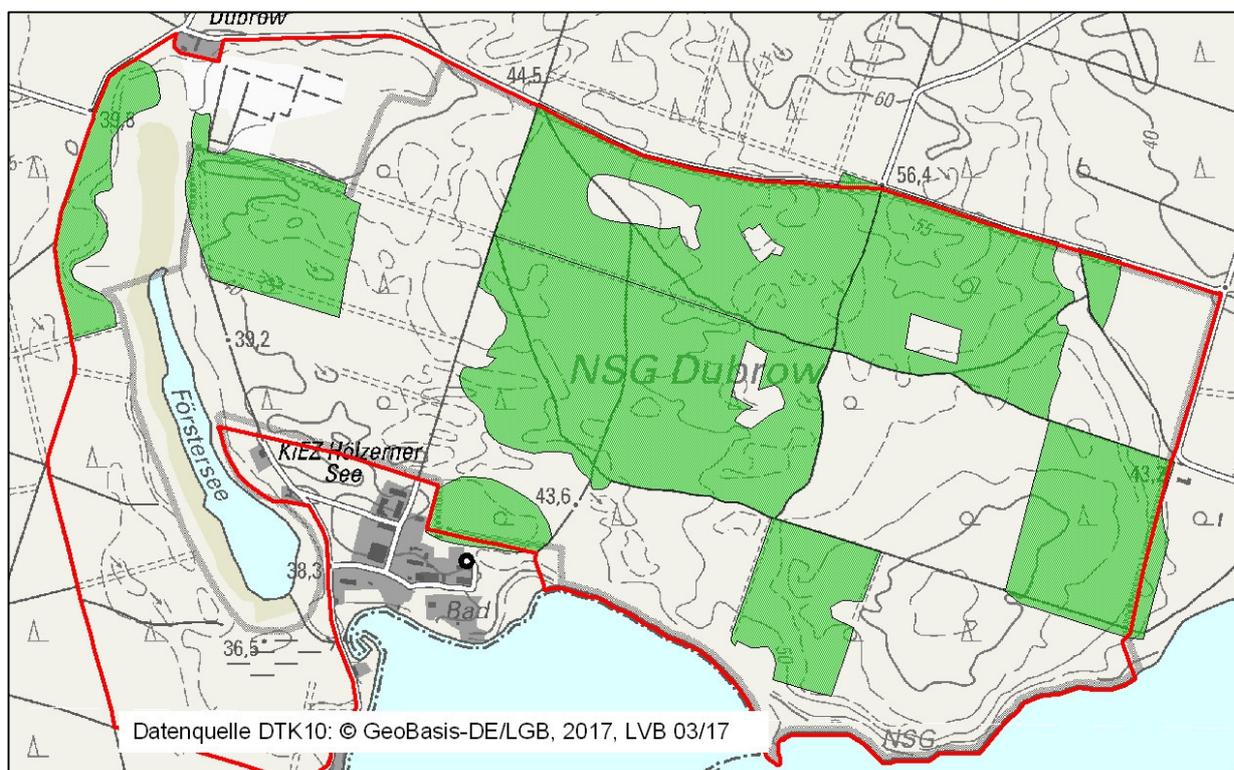
- Eichenwälder (3748SW0461,-0464, -0466, -0511, -0518, -0523\_001)

- weitere Forsten mit Vorkommen von Alteichen (3748SW0447\_001, 0526\_001, 0580)

Fläche: 96,2\* ha (Erhaltungsmaßnahme); 4,9\* ha (Entwicklungsmaßnahme)

\* betrifft Einzelbäume oder Habitatbaumgruppen innerhalb der angegebenen Fläche

**Kartenausschnitt:**



<b>Ziele:</b> Langfristige Erhaltung der vorhandenen Populationen von Heldbock und Hirschkäfer im FFH-Gebiet		
Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -		
Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Heldbock, Hirschkäfer		
<b>Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:</b>		
<p>Um die Habitatareignung besiedelter Heldbock-Eichen (Brutbäume) zu sichern sowie Alteichen mit zukünftiger Eignung für den Heldbock (Potenzialbäume) zu begünstigen, ist je nach Situation (vorhandenen Bedrängern) eine stärkere Lichtstellung solcher Altbäume, insbesondere von Südosten über Süden nach Südwesten, erforderlich.</p> <p>Die Maßnahme begünstigt gleichzeitig die Hirschkäferpopulation, da sie auf ein offenes Waldbild mit hohem Lichteinfall und besserem Mikroklima in den Habitaten der Arten abzielt.</p>		
<b>Maßnahmen</b>		
Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotop	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotop	Nein
<b>Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme:</b>		
<p>Im 5-jährigen Turnus erfolgt eine gemeinsame Sichtung der älteren Eichen durch Revierförster, Naturparkverwaltung und Naturwacht, bei der das Erfordernis zum Freistellen von Brutbäumen sowie Potenzialbäumen im Einzelfall festgelegt wird. Bei der Freistellung ist zu beachten, dass die Bäume nicht durch zu plötzliche Besonnung ihrerseits geschädigt werden.</p> <p>Als Entwicklungsmaßnahme betrifft die Sichtung und ggf. behutsame Freistellung noch vitale Alteichen westlich des Förstersees (P-Ident 0580).</p> <p>Die Maßnahme geht grundsätzlich über die forstliche Bewirtschaftung durch den LFB hinaus.</p>		
<b>Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:</b>		
Zustimmung des Landesforstbetriebs (27.06., 04.12.2019) mit der Maßgabe, dass jeweils im Einzelfall vor Ort über die Umsetzung entschieden wird.		
<b>Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:</b>		
Land Brandenburg		
<b>Zeithorizont:</b> mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren mit der Umsetzung beginnen) sowie dauerhaft, im vereinbarten Turnus; In einer Fläche (P-Ident 0466) soll die Umsetzung kurzfristig beginnen.		
<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x
Verfahrensart: -		
zu beteiligen: -		
<b>Finanzierung:</b>		
k.A.		
<b>Kosten</b> (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)		
Keine Kosten:		
Einmalige Kosten:		
Laufende Kosten:		





## Managementplanung für FFH-Gebiete

# Maßnahmenblatt 2



**Name FFH-Gebiet:** Dubrow

**EU-Nr.:** DE 3748-307

**Landesnr.:** 46

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Förderung von herrschenden Bäumen mit Sonderstrukturen im mittleren Baumholz als potentielle Habitatbäume für Heldbock und Hirschkäfer

Bezug zum Managementplan: Kap. 2.3.4.1, 2.3.4.2; S. 73f

**Dringlichkeit des Projektes:** hohe Dringlichkeit

**Landkreis:** Dahme-Spreewald

**Gemeinde:** Heidesee

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:** Gräbendorf Flur 7, Flurst. 78, 79, 80, 81

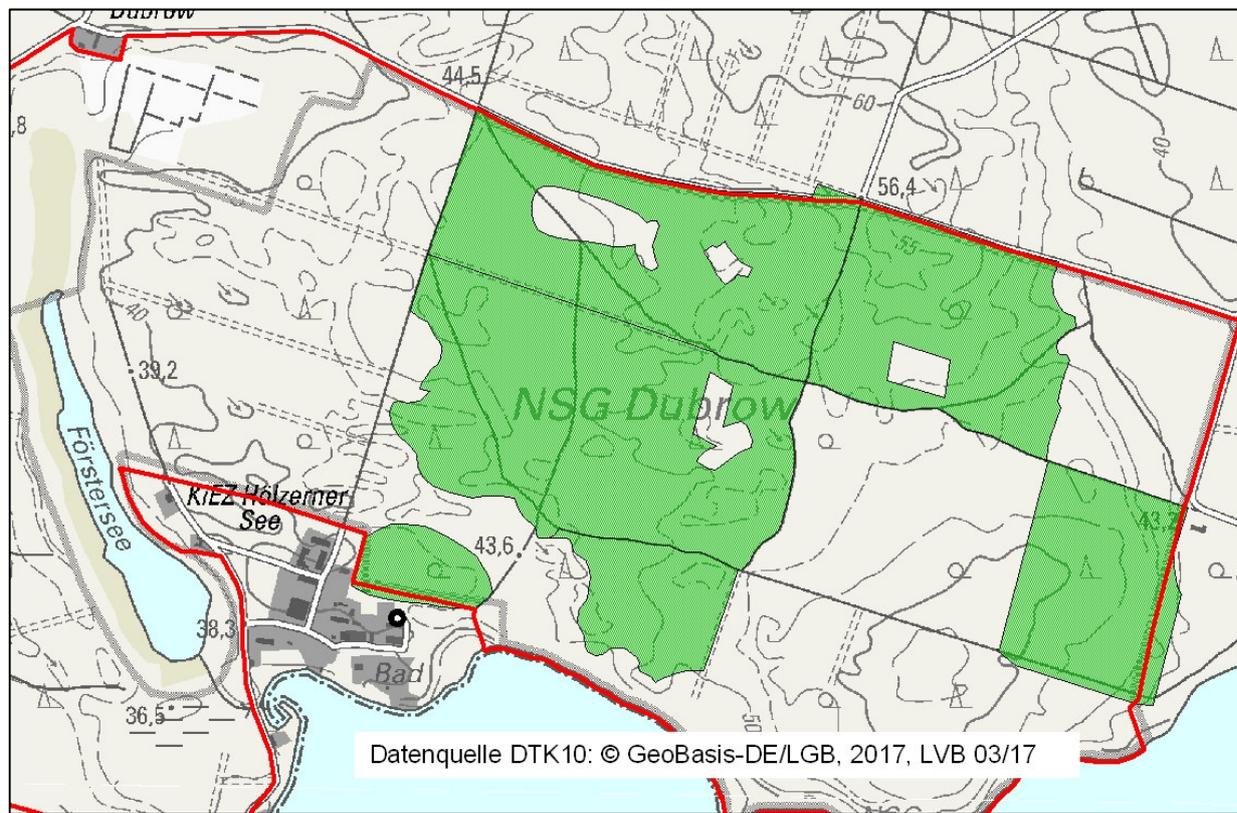
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung und P-Ident:

Eichenwälder (3748SW0461, -0464, -0466, -0518, -0523\_001, -0527)

Fläche: 63,6 ha (Erhaltungsmaßnahme); 20,9 ha (Entwicklungsmaßnahme)

**Kartenausschnitt:**



<b>Ziele:</b> Langfristige Erhaltung der vorhandenen Heldbock-Population bzw. wichtigen Habitatstrukturen		
Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -		
Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Heldbock, Hirschkäfer		
<b>Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:</b>		
<p>In den derzeit ca. 80-jährigen Eichenbeständen sollen mittelfristig bis zu 10 vitale und vorzugsweise Sonderstrukturen aufweisende Eichen je Hektar (BHD &gt;40 cm) als „Käfer-Zukunftsbäume“ ausgewählt und dauerhaft markiert und/oder alternativ mit einem GPS-Gerät eingemessen werden.</p> <p>Die Potenzialbäume sollen sich in räumlicher Nähe zu den bisher bekannten Heldbock-Vorkommen befinden (bis maximal 200 m entfernt), eine kumulierte Anordnung von 10-15 Zukunftsbäumen ist dabei einer gleichmäßigen Anordnung vorzuziehen. Diese Zukunftsbäume sind im direkten Umfeld von aufkommenden Gehölzen weitgehend freizuhalten.</p>		
<b>Maßnahmen</b>		
Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F28	im Sinne von „Förderung von herrschenden Bäumen mit Sonderstrukturen im mittleren Baumholz als potentielle Habitatbäume“	Ja
F28	im Sinne von „Förderung von herrschenden Bäumen mit Sonderstrukturen im mittleren Baumholz als potentielle Habitatbäume“	Nein
<b>Bemerkung/ Hinweise zu den Maßnahmen:</b>		
<p>Die Auswahl der in den jeweiligen Abteilungen freizustellenden Potenzialbäume/ Zukunftsbäume erfolgt gemeinsam durch Revierförster, Naturparkverwaltung und Naturwacht.</p> <p>Für den zentralen Teil der Habitatfläche gilt die Maßnahme als Erhaltungsmaßnahme mit hoher Priorität (P-Ident 3748SW0464, -0466, 0518), in weiteren Bereichen als Entwicklungsmaßnahme (P-Ident 3748SW0461, -0523_001, 0527).</p>		
<b>Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:</b>		
Zustimmung Landesforstbetrieb (27.06.2019, 04.12.2019)		
<b>Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:</b>		
Land Brandenburg		
<b>Zeithorizont:</b> mittelfristiger Beginn (innerhalb der nächsten 5 Jahre, auf den Teilflächen entsprechend der forstlichen Planung)		
<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x
Verfahrensart: zu beteiligen:		
<b>Finanzierung:</b>		
k.A.		
<b>Kosten</b> (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)		
Keine Kosten:		
Einmalige Kosten:		
Laufende Kosten:		





## Managementplanung für FFH-Gebiete

# Maßnahmenblatt 3



**Name FFH-Gebiet:** Dubrow

**EU-Nr.:** DE 3748-307

**Landesnr.:** 46

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Anpflanzen von Baumreihen zur langfristigen Vernetzung von Heldbock-Populationen

Bezug zum Managementplan: Kap. 2.3.4.2, 2.3.5.2; S. 74, 77

**Dringlichkeit des Projektes:** mittlere Dringlichkeit

**Landkreis:** Dahme-Spreewald

**Gemeinde:** Heidesee

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:** Gräbendorf Flur 11, Flurst. 101, 13, 23

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung und P-Ident:

- Abteilungswege in den Abt. 2502, 2503, 2509 (3748SWZLP\_001, ZLP\_002), teilweise außerhalb des FFH-Gebietes verlaufend

Fläche/ Anzahl: 2,1 km

**Ziele:** Vernetzung der Populationen von Heldbock und Hirschkäfer in den FFH-Gebieten Radeberge und Dubrow

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Heldbock, Hirschkäfer

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

An der stärker besonnten Seite der Gestellwege (hier: Norden, Westen) sollen auf ca. 2.100 m Länge Baumreihen aus Traubeneiche oder Stieleiche gepflanzt werden. Der Pflanzabstand sollte nicht wesentlich unter 10 m betragen, um einerseits spätere Lücken in der Baumreihe zu vermeiden und andererseits die Entwicklung breiter Kronen zu ermöglichen. Die Jungbäume sollten für eine optimale Entwicklung langfristig frei gehalten werden.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
G4	Pflanzung einer Baumreihe	Nein

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme:**

Weitere Maßnahmen zur Vernetzung beider Gebiete werden im Managementplan für das FFH-Gebiet „Radeberge“ dargestellt.

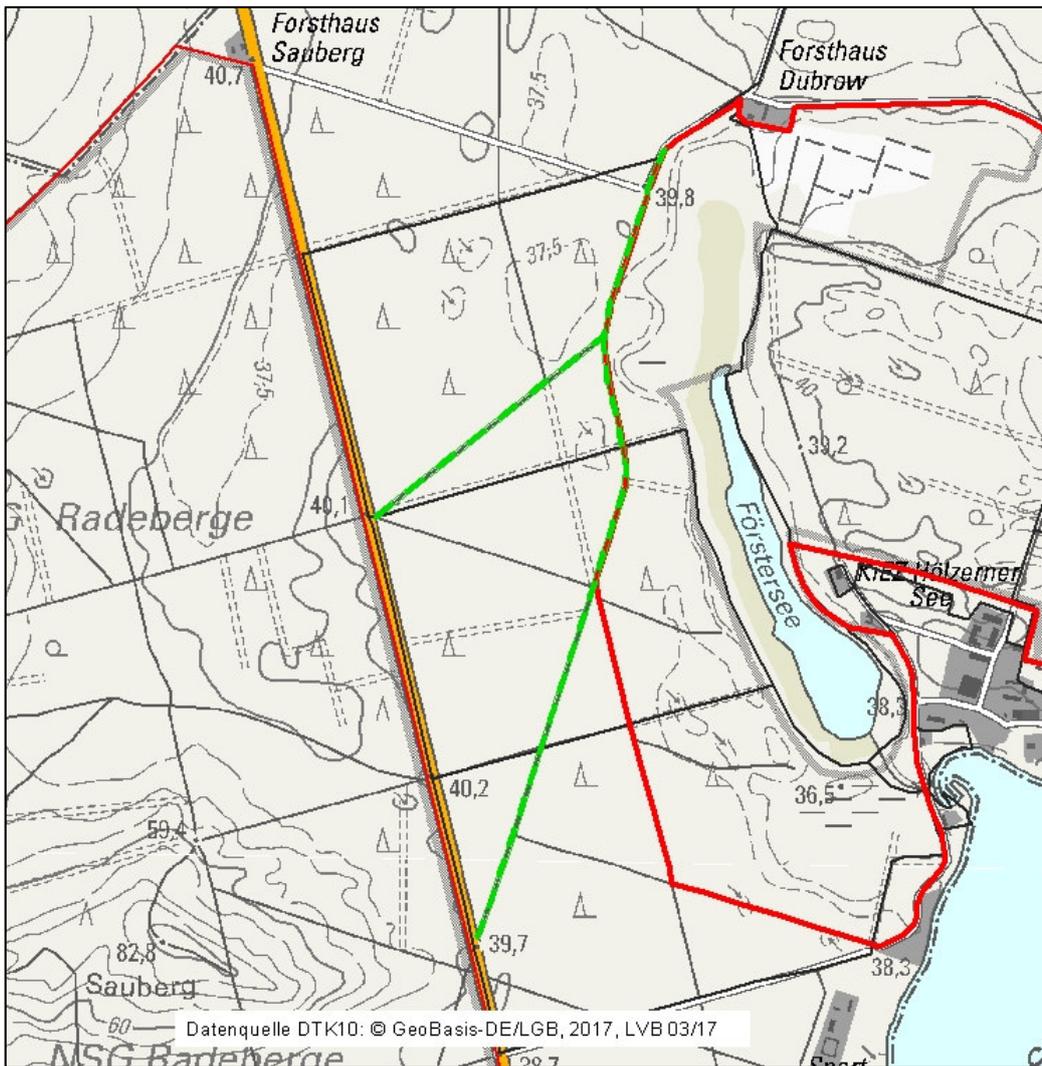
**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung Landesforstbetrieb (27.06.2019, 04.12.2019)

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Land Brandenburg

**Kartenausschnitt:**



**Zeithorizont:** mittelfristig (innerhalb von 10 Jahren)

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		
Verfahrensart: - zu beteiligen: -		

**Finanzierung:**

Die Finanzierung wäre u.a. als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme möglich.

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine Kosten:

Einmalige Kosten:

Laufende Kosten:





## Managementplanung für FFH-Gebiete

# Maßnahmenblatt 4



**Name FFH-Gebiet:** Dubrow

**EU-Nr.:** DE 3748-307

**Landesnr.:** 46

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Amphibien-Fangzaun stellen an der Zufahrt zum KiEZ Hölzerner See

Bezug zum Managementplan: Kap. 2.3.3.1, S. 72

**Dringlichkeit des Projektes:** mittlere Dringlichkeit

**Landkreis:** Dahme-Spreewald

**Gemeinde:** Heidesee

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:** Gräbendorf Flur 11, Flurst. 8/1

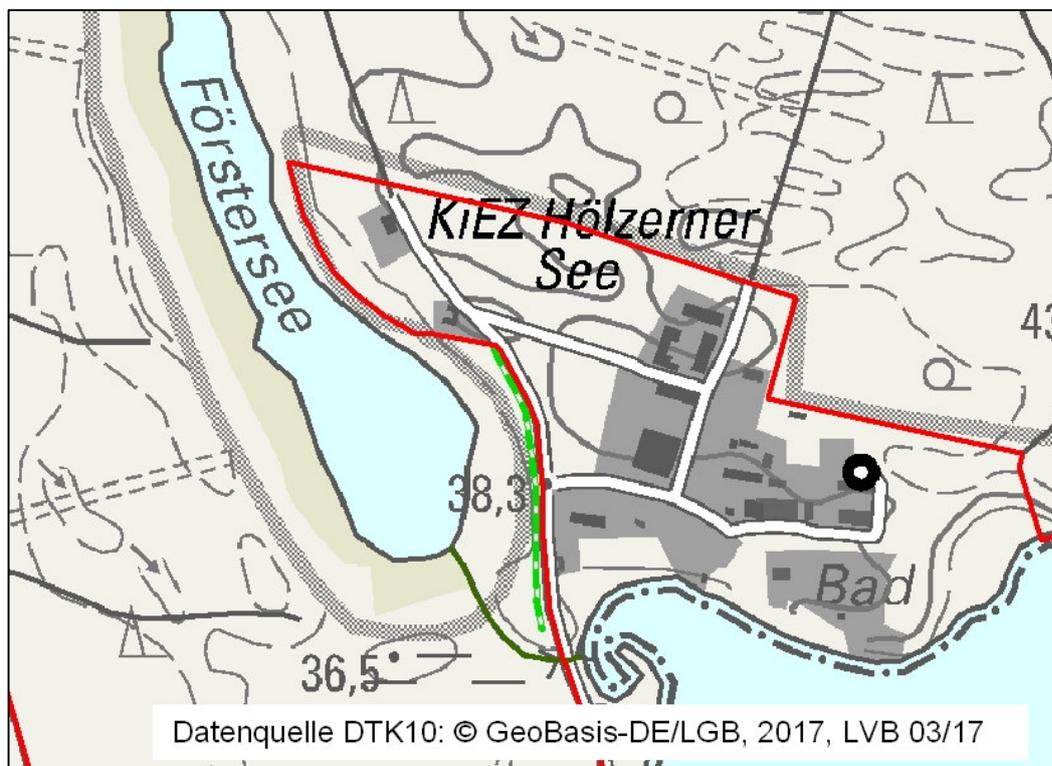
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung und P-Ident:

- südliche Zufahrt zum KiEZ Hölzerner See (ohne Ident)

Fläche/ km: ca. 100-200 m

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** mögliche Verkehrsgefährdung des Kammmolchs überprüfen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Kammmolch (*Triturus cristatus*)

<b>Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:</b>		
Es sollte überprüft werden, ob für wandernde Kammolche eine Verkehrsgefährdung im Bereich der Zufahrt zum KiEZ besteht. Ein Fangzaun zur Ermittlung eines möglichen Gefahrenpotentials könnte in Zusammenarbeit mit dem KiEZ gestellt werden. Wird eine Gefährdung der Art durch den anliegenden Verkehr bestätigt, wären weiterführende Schutzmaßnahmen zu prüfen.		
<b>Maßnahmen</b>		
Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
	nicht codierbar	
<b>Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:</b>		
Ein Amphibienzaun kann durch die uNB zur Verfügung gestellt werden.		
<b>Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:</b>		
Eine konkrete Abstimmung mit dem Nutzer fand noch nicht statt.		
<b>Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:</b>		
Land Brandenburg/ LfU		
<b>Zeithorizont:</b> Die Untersuchungen sollten mittelfristig (innerhalb der nächsten 3 Jahre) erfolgen.		
<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x
Verfahrensart: zu beteiligen: Flächennutzer (KiEZ)		
<b>Finanzierung:</b>		
k.A.		
<b>Kosten</b> (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)		
Keine Kosten:		
Einmalige Kosten:		
Laufende Kosten:		
<b>Projektstand/ Verfahrensstand:</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag <input type="checkbox"/> Voruntersuchung vorhanden/ in Planung <input type="checkbox"/> Planung abgestimmt bzw. genehmigt <input type="checkbox"/> In Durchführung <input type="checkbox"/> Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)		
<b>Erfolg des Projektes/ der Maßnahme</b>		
Monitoring (vorher) am :		durch :
Monitoring (nachher) am :		durch :
Erfolg der Maßnahme :		



## Managementplanung für FFH-Gebiete

# Maßnahmenblatt 5



**Name FFH-Gebiet:** Dubrow

**EU-Nr.:** DE 3748-307

**Landesnr.:** 46

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Monitoring Große Moosjungfer

Bezug zum Managementplan: Kap. 2.3.6.1

**Dringlichkeit des Projektes:** mittlere Dringlichkeit

**Landkreis:** Dahme-Spreewald

**Gemeinde:** Heidesee

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:** Gräbendorf Flur 11, Flurst. 115

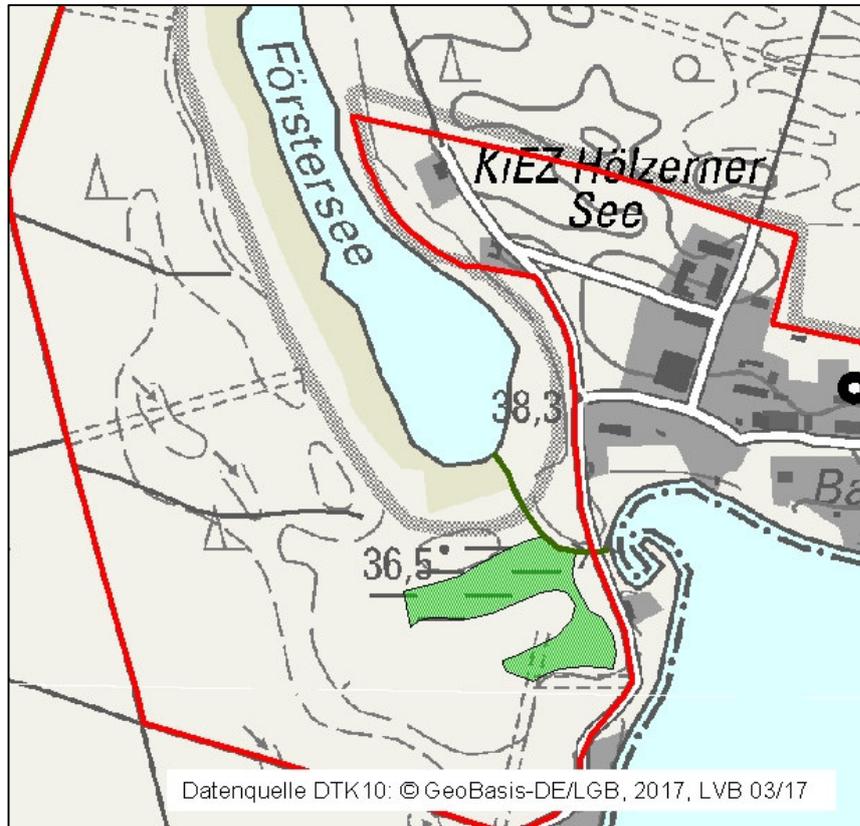
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung und P-Ident:

- Habitatfläche Große Moosjungfer südlich Förstersee (Biotop-ID 454 tlw.)

Fläche: ca. 14 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Langfristige Sicherung der Habitataignung, Überprüfung durch Monitoring

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -		
Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Große Moosjungfer ( <i>Leucorrhinia pectoralis</i> )		
<b>Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:</b>		
Ein Bedarf z.B. für Flachabtorfungen sollte im Rahmen eines Monitorings geprüft werden. Für eine erfolgreiche Entwicklung der Libellenlarven dürfen geeignete Schlenken auch während regenarmer Perioden nicht austrocknen. Langfristig besteht außerdem eine Gefährdung des Vorkommens durch Verlandungsprozesse.		
<b>Maßnahmen</b>		
Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
	(nicht codiert)	
<b>Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:</b>		
k.A.		
<b>Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:</b>		
Grundsätzliche Zustimmung uNB		
<b>Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:</b>		
Land Brandenburg/ LfU		
<b>Zeithorizont:</b> Die Untersuchungen sollten mittelfristig durchgeführt werden.		
<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x
Verfahrensart: zu beteiligen:		
<b>Finanzierung:</b>		
k.A.		
<b>Kosten</b> (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)		
Keine Kosten:		
Einmalige Kosten:		
Laufende Kosten:		
<b>Projektstand/ Verfahrensstand:</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag <input type="checkbox"/> Voruntersuchung vorhanden/ in Planung <input type="checkbox"/> Planung abgestimmt bzw. genehmigt <input type="checkbox"/> In Durchführung <input type="checkbox"/> Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)		
<b>Erfolg des Projektes/ der Maßnahme</b>		
Monitoring (vorher) am :	durch :	
Monitoring (nachher) am :	durch :	
Erfolg der Maßnahme :		